



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)**

281 (14.10.1939) Samstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-294816](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-294816)

wegen  
ect!  
in der  
k von  
IGS

des  
Week  
der Welt  
obla mit  
lasko  
v. B.  
hoff

glosser  
um und  
mit den  
— noch  
r Abend  
a jeuen  
eschnekt  
Dauer

ST

m Verlag  
IB" auf.

haft  
ra. fass.)  
la Natur-  
kheim 91.  
KX 66

sthal  
DIGNAU

AS.

LUNGEN

otel

ab RM 11.-  
illeTerrasse

hof

ne Radium-  
ab RM 7.50

in  
schlemer Hal

NZ

# Hoffenfreudsbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS

Sams-tag-Ausgabe

9. Jahrgang

Nummer 281

Mannheim, 14. Oktober 1939



## Englands Kriegsschuld auch von den Neutralen eindeutig erkannt Alle Staaten von der Rede Chamberlains bitter enttäuscht

### Der Standpunkt der Neutralen

Zur Chamberlain-Rede, in der er die Friedenshand des Führers brüsk zurückwies, liegt bereits eine große Anzahl von Stimmen aus dem neutralen Ausland vor. Diese Stimmen geben klar und deutlich ihrer Ueberzeugung dahin Ausdruck, daß Chamberlain durch seine Haltung die Schuld des Krieges auf sich geladen habe. Sie beurteilen übereinstimmend die Situation ernst. Hier und dort kommt noch eine leise Hoffnung zum Ausdruck, daß doch noch ein Ausweg gefunden werden möge, wenn auch eine solche Hoffnung sehr schwach sei. Der Gesamteindruck bleibt der, daß England diesen Krieg mit voller Absicht provoziert hat, um Deutschland zu vernichten. Daß unter einem solchen Krieg die Neutralen außerordentlich zu leiden haben werden, übergeht — das ist die Auffassung dieser Neutralen — England in seiner bekannten, nur auf das eigene Interesse gerichteten Manier.

### Der Südosten nagelt Englands Kriegsschuld fest

„Krasse Ablehnungen des deutschen Friedensangebotes durch Chamberlain“

v. M. Budapest, 13. Okt.

Während man am Donnerstag in politischen Kreisen von Budapest nach dem ersten Abhören der Chamberlain-Rede den Eindruck hatte, den einen oder anderen Lichtblick erkannt zu haben, widerruft man dies an Hand des nun vorliegenden Textes vollständig. Die ersten redaktionellen Stellungnahmen der Presse stellen einmütig fest, daß die Chamberlain-Rede eine krasse Ablehnung des deutschen Friedensangebotes bedeutet. Alle Erklärungen des englischen Premierministers über eine englische Friedensbereitschaft, so meint es die „Herald“, hätten nur graphologische Bedeutung und seien lediglich auf propagandistische Wirkung gegenüber den neutralen Staaten berechnet. Der Wille Englands zum Krieg sei von Chamberlain bewußt herausgestellt worden, da er die konkreten Punkte der deutschen Friedensvorschläge völlig übergegangen habe. Die Bedingungen, die Chamberlain stellt, werden wie eine Herausforderung aufgefaßt. Diese Bedingungen, die ein „Zurück zu Versailles“ bedeuten, hätten für das Deutsche Reich außer jeglicher Diskussion.

Medlungen aus Bukarest zufolge hat dort die Rede Chamberlains teilweise scharfe Kritik hervorgerufen. Es ist zu beachten, daß das offiziöse Presseorgan „Romania“, das dem Außenministerium nahesteht, in scharfen Worten zu Chamberlains Rede Stellung nimmt und diese als einen irraganten Rückfall ins finstere Mittelalter bezeichnet. Auch aus Sofia und Belgrad berichten die ungarischen Blätter, daß die Rede Chamberlains einen befremdenden Eindruck ausgelöst habe.

### Starke Enttäufung in Rumänien

DNB Bukarest, 13. Oktober.

Die Rede Chamberlains hat in rumänischen Kreisen starke Enttäufung hervorgerufen. Man hatte zwar eine ziemlich negative Antwort auf die Friedensvorschläge des Führers erwartet, aber doch nicht mit dem beleidigenden und unnachgiebigen Ton, der Chamberlain angeschlossen hat. Auch die Schärfe seiner Ausführungen hat hier allgemein überrascht.

Der „Universul“ unterstreicht, daß der Stellungnahme Chamberlains um so größere Bedeutung zukomme, als er zu ihrer Festlegung sich eine Woche Zeit ließ und sich mit allen Dominien und mit Frankreich beraten hat. Chamberlain erklärte zwar auch, daß er den Frieden wolle, aber dieser sein Wunsch sei an derart viele Bedingungen geknüpft, daß damit auch die geringsten Aussichten auf einen Frieden entfielen seien.

### Belgrad durch/dout Chamberlain

DNB Belgrad, 13. Oktober.

Die Chamberlain-Rede wird von allen jugoslawischen Blättern veröffentlicht. Sie hat in

der Öffentlichkeit den Eindruck verstärkt, daß England unter allen Umständen und mit allen möglichen Vorwänden ein starkes Deutschland vernichten will, wobei ihr jedes Mittel recht ist. Chamberlain lehnt Verhandlungen mit Hitler ab, lautet die tiefe Schlagzeile der „Breme“. Ueber den bößig negativen Eindruck der Chamberlain-Rede berichtet der Berliner Vertreter der „Politiko“. Nach eingehender Prüfung erklärte man deutschseits, daß Chamberlain die Friedenspolitik Deutschlands verworfen habe. Seine Rede sei teilweise verlogen und niederträchtig gewesen. Man stelle in Berlin fest, daß alle Friedensversuche durch England sabotiert worden seien.

### Italien über'ühret Chamberlain der Lüge

Eine notwendige Richtigstellung durch das „Giornale d'Italia“

Dr. v. L. Rom, 13. Oktober.

Der britische Premierminister Chamberlain muß es sich an Hand seiner Rede gefallen lassen, daß ihn die italienische Öffentlichkeit der Lüge überführt. Seine Behauptung, Deutschland habe den Vermittlungsvorschlag des Duce abgelehnt, stellt eine so einwandfreie Fälschung dar, daß sich das italienische Regierungsorgan „Giornale d'Italia“ gezwungen sieht, unter der Ueberschrift „Eine notwendige Richtigstellung“ folgendes zu veröffentlichen: Hinsichtlich der Ende August stattgefundenen Initiative zur Lösung des schwebenden Konfliktes, auf die sich der britische Premierminister bezog, sei ebenso klar und einwandfrei festzustellen, daß es unwahr sei. Deutschland habe die Vorschläge des Duce zurückgewiesen, was übrigens auch bereits aus der italienischen Darstellung vom 4. September hervorgehe, daß es sich um eine ebenso böswillige wie gemeine Lüge des britischen Premierministers handelte.

Der Eindruck in der italienischen Öffentlichkeit, daß der Regierungschef Großbritanniens auf eine direkte Lüge verlassen werden mußte, ist denkbar schlecht. Weitere Stimmen

### Die Franzosen sprengten drei Rheinbrücken

Truppenbewegungen im Osten vor dem Abschluß

DNB Berlin, 13. Oktober.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Osten stehen die Bewegungen auf die deutsch-russische Interessengrenze vor dem Abschluß.

Mannheim, 13. Oktober.

In einem großzügigen Angebot, alle gegenwärtigen Streitfragen auf friedlichem Wege zu regeln und dann gemeinsam an die Erhaltung und Sicherung des Friedens in Europa zu arbeiten und die Völker einem glückverheißenden Nebeneinander und Miteinander zuzuführen, hatte sich der Führer am 6. Oktober noch einmal an England gewandt, um ihm ganz konkrete Vorschläge zur Erreichung der von Deutschland gewollten und klar aufgesetzten, absolut begrenzten Ziele zu machen. Sechs Tage später hat Chamberlain als der Sprecher Englands die Friedenshand, die ihm der Führer entgegenstreckte, brüsk zurückgewiesen. In einer Rede, die von Beleidigungen und Verhöhnungen, von Verächtlichmachungen und Herausforderungen nur so strotzte, in der jeder kleinste Anfaß eines Brüdendanes zwischen drüber und hüben sofort mit den schwersten Sprengminen englischer Doppelzüngigkeit zertrümmert wurde, hat der englische Premierminister seinen Willen zum Arieae kundgetan. Er hat dem deutschen Wort „Frieden“ das englische Wort „Krieg“ entgegengeschleudert. Damit hat England nun in seiner letzten Stunde, in der noch einmal die Möglichkeit zu einer Beilegung des Konfliktes gegeben war, die ganze Verantwortung für diesen Krieg auf sich geladen. Vor aller Welt steht Englands Kriegsschuld eindeutig fest. Diese britische Kriegsschuld aber ist gleichsam die Krönung der beschämlichen Politik, die England seit je getrieben und mit der es durch die Jahrhunderte

hindurch soviel Unheil über die Welt gebracht hat.

Nicht nur Deutschland, sondern wohl alle Staaten, die England immer wieder im Laufe der Geschichte zum Spielball seiner eigenen Interessen und Weltbeherrschungsansprüche gemacht hatte, haben nicht erst seit heute dieses englische Spiel durchschaut. Aber noch immer war es der Londoner Diplomatie gelungen, durch die Raschen der Selbstverantwortung hindurchzuschlüpfen und die Verantwortung an aller Unruhe und allem Zwiespalt in der Welt, an Zerwürfnis und Krieg anderen aufzubürden, weil sich unter diesen anderen Staaten kein Meister befand, der der britischen Politik ein Halt zu bieten in der Lage war. Zum erstenmal nun ist London gesteckt worden. Daß Deutschland Adolf Hitlers konnte und wollte es nicht dulden, all die Lügen, mit denen England sein Unrecht in Recht zu fälschen versuchte, all die Wortbrüche, mit denen es sich strupellos und ohne mit der Wimper zu zuden, im Laufe der Geschichte immer neuen Boden eroberte, und all die Vergeßlichkeiten, unter denen es andere Völker und Staaten immer von neuem aufs Schwere leiden ließ, hinzunehmen, Deutschland durchschaute nicht nur die britische Perfidie, sondern es war auch in der Lage, dieser Perfidie wirksam Einhalt zu gebieten und England die Maske vom Gesicht zu reißen. Diese Entlarbung Englands, in aller erster Linie herbeigeführt durch die absolute moralische Ueberlegenheit und die rechtliche Fundierung des deutschen Standpunktes, hat England dann immer tiefer in das Reich seiner Lügen und Intrigen verstrickt. Statt die natürliche Folgerung zu ziehen, dem Recht Raum zu geben und die sich keineswegs überschneidenden Interessen zu teilen und abzugrenzen, hat England geglaubt, weiterhin mit seinen unfauberen Methoden seinen egozentrischen Standpunkt durchsetzen zu können. Nun muß es die Folgen selbst tragen. Chamberlain hat die letzte Gelegenheit, die ihm zum Einlenken gegeben wurde, ausgenutzt. Er hat den Krieg erwählt. Alle Schuld fällt auf sein Haupt.

Es berührt besonders fetsam, daß dieses schuldbeladene Chamberlain auch in diesem Augenblick noch wieder verusche, Deutschland des Wortbruchs und der Vergeßlichkeit zu zeihen. — Vorwürfe, die wohl nirgendwo in der gerecht und objektiv denkenden Welt noch ziehen. Hätte Chamberlain nicht lieber an seine eigene Brust schlagen sollen und sagen müssen: das alles sind ja Vorwürfe, die seit Jahrzehnten von aller Welt gerade der britischen Politik immer von neuem gemacht worden sind? Aber Selbsterkenntnis war noch nie Bestandteil englischer Politiker. Wir aber wollen uns, die Neutralen und vor allem auch gerade England in diesem schicksalsschweren Augenblick noch einmal an die unabwehrlichen Methoden erinnern, mit denen England sein Empire zusammenschoberte und die heute noch Gültigkeit für England haben. Wand dieses England, das sich als Kulturnation auszugeben pflegt, nicht in Indien die Eingeborenen vor die Geschüßrohre, um sie arabisch zu jerschießen? Und wie waren die Methoden, mit denen England im Burenkrieg die Gefangenen behandelte? Hat es damals nicht rund 30000 Frauen, Kinder und gebrechliche Männer in Konzentrationslager eingeschperrt, sie dort furchtbar bransaliert und elend unter der glühenden Sonne Südafrikas wider alles Gesetz und alle Menschlichkeit verhungern und elend zugrunde gehen lassen?

Oder erinnern wir uns des schmählichen Wortbruchs, den England an den Arabern verübte! Während des Weltkrieges hatte England den Arabern einen unabhängigen Araberstaat versprochen: denn London brauchte ja die Hilfe der Araber zum Sieg über die Türken. In





Polen verwundet aus England gelieferter Gelbkreuzgas  
In der ersten Hälfte des polnischen Feldzuges wurden deutsche Pioniere bei der Wiederherstellung einer zerstörten Brücke in Jaslo durch von den Polen gelegte Giftgasminen getroffen. Vier Soldaten starben an Gelbkreuzgasvergiftung, während mehrere andere unter fürchterlichen Qualen im Lazarett liegen. Durch die Feststellung eines Schweizer Professors und einer Anzahl neutraler Journalisten wurde diese Tatsache festgestellt und weiterhin nachgewiesen, daß dieses Giftgas von England geliefert wurde. Unser Bild zeigt einen der durch Gelbkreuzgas bei Jaslo verletzten Soldaten, den Pionier Haan, der schwere Schädigungen der Atemwege und Lunge sowie Haut- und Augenschädigungen erlitten hat. (Seibel-Bilderdienst-M.)

### Umgehung des Waffenausfuhrverbots?

Ausschweifende Andeutungen der „New York Times“

New York, 13. Okt. (SB-Funk.)  
Ausschweifende Andeutungen für Möglichkeiten der Umgehung des Waffenausfuhrverbots oder der cash-and-carry-Klausel enthält ein Washingtoner Sonderbericht der „New York Times“, der angeblich durch diplomatische Kreise enthaltene britische Pläne zur Einspannung Kanadas in die Kriegsproduktion wiedergibt.  
Der Artikel besagt, amerikanische hohe Regierungsbeamte gäben zu, daß den amerikanischen Firmen nichts im Wege stünde, kanadische Zweigfabriken zu gründen und ihre Produktion, z. B. von Flugzeugen, mit Rohstoffen, die aus den Vereinigten Staaten kommen, auf kanadi-

ischem Gebiet fortzusetzen. Einige USA-Firmen arbeiteten bereits nach dieser Methode. Ebenso sieht es solchen Zweigfirmen frei, der britischen Regierung oder Kaufagenten Kredite in jeder gewünschten Höhe und für jede Dauer zu gewähren.  
Der Artikel führt weiter aus, England habe bereits 100 Millionen Dollar zum Ausbau der kanadischen Kriegsindustrie bewilligt. Doch hänge die Benutzung des Umweges über Kanada wesentlich von dem Ausgange der amerikanischen Neutralitätsdebatte ab. Kanada sei eigentlich von den britischen Plänen nicht erbaut, da es nach Kriegsausbruch eine scharfe Deflation befürchte.

### Verheerende Folgen der englischen Kriegswirtschaft

„Wärgegriff“ überschreibt „Daily Mail“ ihren Klage-Schrei

Amsterdam, 13. Okt. (SB-Funk.)  
Unter der Überschrift „Wärgegriff“ führt „Daily Mail“ in einem Artikel wieder einmal laut Klage über die Mißwirtschaft in England.  
Schatzkanzler Sir John Simon, so schreibt das Blatt, habe nahezu 1 Milliarde Pfund als voraussichtliche Steuereinnahme im laufenden Jahr veranschlagt. Wie könne er je hoffen, auch nur annähernd einen solchen Steuerbetrag aus dem englischen Volk herauszupressen, solange der gesamte Handel Englands durch schlecht überlegte bürokratische Methoden sehr erheblich geschädigt werde. Allein die Benzin- und Auto-Steuern seien sinnlos, da niemand im Lande die Zulassung eines Autos verlangen werde, solange er nicht sicher sei, daß er auch Benzin bekomme. Der gesamte englische Außenhandel und auch der Handel im Innern würden abgebrochen durch die merkwürdigen Einkaufs-, Verkaufs- und Verteilungsmethoden. Die geradezu bürokratischen Methoden, mit denen man Benzin, Öl, Kohle, Eisen, Stahl, Lebensmittel und Leder kontrolliere, verursachten wesentliche Störungen in der Versorgung der Industrien. Die großzügige Beschlagnahme von Hotels habe zur Entlassung von 3000 Angestellten geführt, und die Benzinsteuerschulden hätten weitere 70000 Handelsreisende brotlos gemacht. Geschäftshäuser und Vergnügungshäuser kämpften einen harten Kampf,

um ihre Betriebe trotz der strengen Verdunkelungsbestimmungen aufrechtzuerhalten.  
Ein Beispiel für viele, wie der englische Außenhandel durch sinnlose Bestimmungen lahmgelegt werde, sei die Bestimmung über den Außenhandel für alle Arten von Druckschriften. Nach dieser Verordnung könnten Kalender, gebildete Karten und alle Drucksachen, wenn sie auch nur mit einem oder zwei Worten bedruckt seien, nicht ausgeführt werden. Könne irgend etwas lächerlicher und für die britischen Handelsinteressen schädlicher sein, so fragt „Daily Mail“ weiter, als eine derartige Verordnung?  
Die Regierungsämter erröten allmählich schon selbst in all ihren vielen Verordnungen. Das Leben des gesamten Landes drohe zum Stillstand zu kommen. Wenn die Industrie nicht voll arbeite, dann müsse die Arbeitslosigkeit wachsen, und sobald die Arbeitslosigkeit steige, verfalle die Industrie noch tiefer. Was tue man für die Leute, die durch den Krieg arbeitslos geworden seien? Man verspreche ihnen lediglich, daß sie früher oder später in den Rüstungsbetrieben wieder Arbeit finden würden.  
Die Wahrheit aber sei: Die Planung der britischen Kriegswirtschaft ist leichtfertig angefaßt worden, und man hat nicht an die Folgen gedacht. Der richtige Bürokrat habe schon von jeher nie über seine Nase hinaus sehen können.

### Demokratische Kriegsbürokratie in England

Die Klagen über das hemmungslose Wüten unerfahrener „Organisatoren“ häufen sich

London, 13. Oktober. (SB-Funk.)  
Die Klagen über das hemmungslose Wüten völlig unerfahrener „Organisatoren“ häufen sich in England von Tag zu Tag. Im Unterhaus wurde jetzt die Forderung aufgestellt, die Rationierung des Kohlen-, Gas- und Elektrizitätsverbrauchs aufzuheben, da diese Maßnahmen außerordentlich töricht sei und die Kohlenindustrie und die in ihr beschäftigten Arbeiter aufs schärfste betreffe. Bezeichnend war, daß die Rationierung sowohl von konservativen als auch von Labour-Abgeordneten kritisiert wurde. Ein Abgeordneter wies darauf hin, daß 14 der größten Bergwerke still lägen, während die Hausfrauen in Anbetracht des bevorstehenden Winters nach Kohlen jammerten. Man sehe, so wurde in einer weiteren Kritik gesagt, überall kleine Diktatoren ein, die dem englischen Volk das Leben so schwer wie möglich machten. Mit Ausdrücken wie „höchst überflüssig“, „höchst absurd“ oder „verflucht töricht“ wurden diese Maßnahmen im Parlament bezeichnet.  
Ein weiteres Beispiel für die wirtschaftlichen Schädigungen durch die demokratische Kriegsbürokratie ist die Tatsache, daß sich die Handelsvertreter durch ihre Organisation bei der Regierung über die jedes Geschäft untergrabenden Härten der Kriegsbestimmungen wenden mußten. Trotz häufiger Beschwerden beim Wirtschaftsministerium ist bis heute auch noch nichts geschehen, um die Notlage und Unsicherheit in der Filmindustrie zu beheben. Alle Zelle der

Filmindustrie, so heißt es im „Daily Telegraph“, seien bestürzt über die Enschlossenheit dieses Ministeriums, besonders in der Frage der Filmquote. Die britische Filmindustrie sei durch diese Ungewisheit fast völlig zum Stillstand gekommen. Immer mehr Ateliers mit kostspieliger Ausrüstung müßten schließen und Tausende von Technikern und Schauspielern würden brotlos.  
Auch auf anderen Gebieten zeigt sich das Wirken einer unfähigen degenerierten Bürokratie. Schließung der Schulen in den evakuierten Gebieten bringt es mit sich, daß für die vielen wieder in ihre Heimatstädte zurückgekehrten Kinder keine Erziehungsmöglichkeit besteht. So ist es verständlich, daß selbst im Unterhaus anlässlich der Lesung des Erziehungsberichtes starke Befürchtungen zum Ausdruck kamen. Der konservative Abgeordnete Ameru erklärte, es werde eine Generation heranwachsen, die — gleichgültig ob Arbeiter oder Bürokrat — niemals mit einer wirklichen Erziehung in Kontakt gekommen sei.  
Abschließend noch ein Beispiel für den Antischimmel aus dem Bereich des Innenministeriums. Der englische König hatte die Flotte besucht und dabei Auszeichnungen verliehen. Diese Meldung gab das Ministerium aus. Kurz darauf wurde sie von der Admiralität für falsch erklärt, 11 Minuten später völlig zurückgezogen und 17 weitere Minuten danach vom Informationsministerium als zutreffend wieder freigegeben.

# Deutschland hilft sich selbst!

Die große Entscheidung, in der Deutschland sich befindet, nötigt ihm eine umfassende wirtschaftliche Unabhängigkeit auf. Wieder einmal ist Deutschland auf seine eigenen Kräfte angewiesen und muß die natürlichen Reichtümer der Erde, soweit sie ihm fehlen, durch Erfindungen einer genialen Wissenschaft ersetzen.

Während die Wehrmacht den deutschen Lebensraum schützt, während die Landwirtschaft die deutsche Ernährung sichert, sorgt die deutsche Chemie für die Freiheit von ausländischen Rohstoffen. Ihre Ergebnisse, z. B. in der synthetischen Brennstoffherstellung, der synthetischen Gummigewinnung oder der Herstellung von Zellwolle, haben uns diese Freiheit bereits in einem Umfange verschafft, wie ihn die deutsche Wirtschaft noch nie gekannt hat.

Auf einem Gebiete besaßen wir seit jeher eine an Qualität und Menge überlegene Leistung: In der Herstellung von Heilmitteln. Hier besteht ein solcher Reichtum an Erfindungen und eine solche Unabhängigkeit der Erzeugung, daß keine Blockade uns angustastet vermag. Die Gesundheit des Volkes steht in der sicheren Hut der deutschen Ärzte und der pharmazeutischen Wissenschaft. Ihre Arzneimittel, um die uns die Welt beneidet, Ergebnisse einer allumfassenden Forschung, werden ohne Beschränkung hergestellt und stehen zum dauernden Einsatz bereit, an der Front und in der Heimat, um die deutsche Volks- und Wehrkraft zu schützen.

Kein Arzt und kein Patient braucht auf die Arzneimittel seines Vertrauens zu verzichten. Gesund zu bleiben, gesund zu werden, wenn man es nicht ist, sich widerstandsfähig zu erhalten: Das sind wichtige Gebote der Zeit, die wir durchleben. Denn nur ein Volk, das sich im vollen Besitz seiner Kräfte befindet, vermag die große Entscheidung zu bestehen.

Die deutsche Volksgesundheit ist unabhängig vom Ausland. Sie ist abhängig von der deutschen Wissenschaft und vom Einsatz aller, die in der deutschen Gesundheitsfront stehen.



ARZNEIMITTEL



Jungmädelsammeln heute

Flaschenkapseln, Silberpapier, Tuben...

Die Jungmädelsammeln mit der tragbaren, in vier Fächer aufgeteilten Kiste ziehen wieder von Straße zu Straße, von Haus zu Haus...

„Es kommt auch vor, aber ganz selten“, erzählte die kleine Trudel, daß die Jungmädelsammeln an den Haustüren mürrisch und unfreundlich behandelt werden...

Die Altmaterialsammlung des Jungvolks und der Jungmädelsammeln ist in diesem Monat auf den heutigen Samstag für den ganzen Unterbereich festgesetzt...

Briefmarkenschwindler verhaftet

Der ledige 18 Jahre alte Maler Detlev Schub, wohnhaft in Schwabenfurt, Schönenstraße 16, befindet sich seit 7. Oktober in Mannheim in Untersuchungshaft...

Mannheimer Schachturnier

Wie bereits mitgeteilt, beginnt am Sonntag, 15. Oktober, im Klublokal des Mannheimer Schachklubs ein Herbstturnier...

Schnappschuß aus einem Feldbiwak der Flak



Jede Spende ist ein Beweis der Treue

Heute und morgen sammelt die Deutsche Arbeitsfront für das WFW

Mit der ersten Reichsstraßensammlung am Samstag, 14. und Sonntag, 15. Oktober, eröffnet die Deutsche Arbeitsfront im gesamten Reichsgebiet das Kriegs-Winterhilfswerk 1939/40...



Gabe ist ein Beweis der Treue dem Führer gegenüber und ein Zeichen der Zugehörigkeit zur großen deutschen Volksgemeinschaft.

Der Kreisobmann zum Winterhilfswerk 1939/40

Die Deutsche Arbeitsfront eröffnet das Kriegs-Winterhilfswerk 1939/40 mit der ersten Reichsstraßensammlung am 14. und 15. Oktober 1939.

So wie die in den letzten Jahren durchgeführten Reichsstraßensammlungen gezeigt haben, daß in Mannheim Sinn und Bereitschaft für Opfer vorhanden sind...

Diese erste Reichsstraßensammlung soll zeigen, daß wir des Einsatzes unserer Kameraden an der Front wert sind.

Betriebsführer, Betriebsobmänner, Straßenzellen- und Straßensprengelobmänner sowie die Werksharen der Deutschen Arbeitsfront fordere ich hiermit auf...

Mannheims Schaffende werden beweisen, daß sie bereit sind, für die Volksgemeinschaft alle Opfer zu bringen...

gez. Schnerz, Kreisobmann der Deutschen Arbeitsfront.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

National-Theater. Heinrich Höpflin singt die Titelpartie der komischen Oper „Der Barbier von Bagdad“ von Peter Cornelius...

Silberne Hochzeit. Das Ehepaar Fritz Niehl und Frau Anna, geb. Martin, Langstraße 67, feiert am Samstag das Fest der silbernen Hochzeit...

25jähriges Arbeitsjubiläum. Am 13. Oktober feierte bei der Firma Brown, Boveri & Co Mannheim-Käfertal, Kranenführer Friedrich Kern...

72. Geburtstag. Seinen 72. Geburtstag feiert heute Samstag, 14. Oktober, Johann Hoffmann, Mannheim-Waldhof, Spiegelstraße 70...

Freiendenschaft für die Hausfrauen. Die gestern an dieser Stelle veröffentlichte Notiz über einen Erlaß des Reichskommissars für die Preisbildung...

Musterung der Jahrgänge 1911 und 1912. Wir verweisen unsere Leser auf die Verfügung des Polizeipräsidenten betreffs der Musterung der Jahrgänge 1911 und 1912 im Anzeigenteil der heutigen Ausgabe.

Vom Finanzamt. Wir verweisen auf die Bekanntmachung des Finanzamtes Mannheim-Stadt bezüglich der Sprechstunden im Anzeigenteil dieser Ausgabe.

Windhundtraining. Die Ortsfachschaft Mannheim der Fachschaft für Windhundliebhaber im Reichsverband für Hundwesen teilt mit, daß am kommenden Sonntag, 15. Oktober...

Wann gibts noch Urlaub? Grundsätzlich sind alle Urlaubsansprüche vom 4. September an fortgefallen, damit entfällt auch die Zahlung der Urlaubsschuldigung bei Nichtantritt des Urlaubs...

nes es erfordern, also beim Todesfall im engen Familienkreis, bei der Niederkunft der Frau, zur Wiederherstellung der Gesundheit...

Deinlichste Durchführung der Verdunkelung

Vom Reichsluftfahrtministerium wird mitgeteilt: Die immer früher einsetzende Dunkelheit erfordert eine Reihe Verdunkelungsmahnahmen auch dort, wo sie bisher entbehrlich waren...

Sowohl in einzelnen Städten Verdunkelungserleichterungen zugelassen sind oder werden, gelten diese nur für öffentliche Straßenbeleuchtung und besonders bestimmte Betriebe...

Zur Erleichterung des Fußgängerverkehrs sind im Straßenhandel und in einschlägigen Geschäften Leuchtschilde, Leuchtschildchen oder ähnliche Leuchtzeichen zu geringen Preisen erhältlich...

Pilze wachsen am Wege

Mit gemessenen Schritten schreitet der Wanderer durch das raschende Laub und geräuschlos gleitet der Fuß des Spaziergängers über die vom Herbstregen schwergewordenen am Boden liegenden Blätter...

Doch nicht achlos möge der Wanderer dahinschreiten. Arbeit vom Wege, unscheinbar, verdeckt, manchmal auch neugierig aus der Erde leuchtend, stehen Früchte des Waldes...

Um hier helfend einzugreifen und um jedem Volksgenossen die Möglichkeit zu geben, die ehbaren Pilze von den ungenießbaren zu unterscheiden, veranstaltet die Deutsche Arbeitsfront...

Meldungen aller Arbeitskräfte des Freimachungsgebietes West bei den Arbeitsämtern

Alle Arbeitskräfte aus den geräumten Bezirken des Freimachungsgebietes West haben sich, soweit dies noch nicht geschehen sein sollte, unverzüglich bei dem nächstgelegenen Arbeitsamt zu melden...

Fragmentary text on the left edge of the page.

Der Kriegszuschlag auf Bier, Tabakwaren und Schaumwein / Erläuterungen zu der Verordnung Von Regierungsrat Dr. Alex. Mannheim

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Die Finanzierung des und aufzunehmenden Kriegszuschlages...

Der Richter gab ihm die letzte Chance...

Ein ungetreuer Geschäftsführer

Friedrich Weber aus Mannheim, Klein von...

Der Angeklagte machte stets geltend, daß er...

Für den Vertreter der Anklagebehörde war es...

Berufsförderung in der Kleinstadt

Paritätische, 12. Oktober. Die Selbstverantwortung...

Das Amt für Berufsberatung und Betriebsberatung...



Lieber Besuch im Lazarett. Große Freude herrscht im Lazarett...

Schwerverbrecher unschädlich gemacht

Zwei Jahre Zuchthaus und Sicherheitsverwahrung für den Stillschließungsverbrecher

Es gibt Menschen, die sich trotz allen Warnungen...

Wie steht es mit der Seifen-Versorgung?

Erläuterungen zur Verordnung über die Verbrauchsregelung für Seifenerzeugnisse und Waschmittel

Über die Versorgung mit Seife bedachen noch viele...

Die Seifenbedarfs der Hausabteilungen...

Die Seifenbedarfs der Hausabteilungen...









Danksagung

Heimgeliebt vom Grabe unserer Lieben (0149B)

Anna

Sprechen wir für die vielen Beweise innigster Anteilnahme, die zahlreichen Blumen- und Kranzspenden und allen denen, die unseren teuren Verstorbenen das letzte Geleit gaben, auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.

Mannheim-Waldhof (Altrheinstr.-19), den 13. Oktober 1939

Geschwister Klock

HB-FAMILIENANZEIGEN

Sois

Die glückliche Geburt des zweiten Töchterchens zeigen hoch erfreut an:

FRANZ WELLENREUTHER

z. Z. bei der Wehrmacht  
u. Frau IRMGARD geb. Eisele  
z. Z. Weldenberg in Oberhessen, bei Fam. Dr. med. Fritz Möller

Als Vermählte grüßen

Waldemar Kopp  
Maria Kopp geb. Scholl

Mannheim, J 6, 6, den 14. Oktober 1939 Karlsruhe  
0080B

Todesanzeige

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, Donnerstagabend gegen 8 Uhr unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Margarete Seitz wwe.

geb. Wisner  
nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter von 76 Jahren zu sich zu rufen.  
Mannheim (Qu. 5, 7), den 14. Oktober 1939  
München, Neckarau, Köln, Heidelberg

Die trauernden Hinterbliebenen:  
Geschwister Seitz  
Enkel und Urenkel

Die Beerdigung findet Mittagsmorgens um 3 Uhr von der Friedhofskapelle Neckarau aus statt. (80205V)

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen

Trudel Kirsch  
Walter Bischoff Ingenieur

Mannheim, den 15. Oktober 1939  
Hebelstraße 19

Heinz Bock  
Hanne Bock geb. Peres

VERMAHLTE

Mannheim / Berlin 14. Oktober 1939 Mannheim  
Schwarzwaldstraße 38  
01MB

Stett Kertus

Werner Kropp  
Marianne Kropp geb. Kraft

VERMAHLTE  
Baden-Baden Mannheim-Rheinau  
14. Oktober 1939

Rudolf Steinmetz  
Else Steinmetz geb. Reinhardt

VERMAHLTE

Mannheim, 14. Oktober 1939  
Brentanostraße 33  
z. Z. Wehrmacht  
L 2, 7  
006AB

Quitt dem Allmächtigen hat es gefallen, meinem langgeliebten Mann, unserem treuergehabten Vater

Christian Stammer

Taxameterbesitzer

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Mannheim (B 6, 20), den 13. Oktober 1939

In tiefer Trauer:

Frau Marg. Stammer Wwe., geb. Roß  
Lydia Stammer  
Hellmut Herbretsmeyer  
und Frau Erna, geb. Stammer  
Hans Hahn  
und Verwandte

Die Beerdigung findet am Montag, den 16. d. M., um 13 Uhr statt. (80210V)

IHRE VERMAHLUNG BEEHREN SICH ANZUZEIGEN

ADOLF SIX  
ELSE SIX geb. Bössert

MANNHEIM, 14. Oktober 1939

Gutenbergstraße 27 Kranprinzessstraße 36  
0087B

Meine Zahnpraxis befindet sich jetzt im Hause des Herrn Dr. Schröder

E 7, 25 (Rheinstraße)

Feitz Kappes

Fernruf 27918 DENTIST  
Sprechstunden: 9-12 u. 3-7 Uhr  
Zu allen Krankenkassen zugelassen!

Die Sprechstunden bei dem unterzeichneten Finanzamt sind ab Montag, 16. Oktober

montags und donnerstags von  
8-12 Uhr und von 13-15 Uhr

Finanzamt Mannheim-Stadt

Todesanzeige

Am Donnerstag, den 12. Oktober 1939, verschied nach kurzer Krankheit unser lieber Vater und Großvater

Georg Schmiederer

Schneidemeister

Im Alter von 92 1/2 Jahren. (0124B)  
Mannheim (Seckenheimer Str. 43), 13. Okt. 1939.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
Familien Schmiederer und Savary

Die Beerdigung findet am Samstagmorgens um 15 Uhr statt.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer Lieben, unvergesslichen Mutter

Charlotte Morr Wwe.

sagen wir herzlichen Dank. Wir danken besonders dem Herrn Vikar Schlabach für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie für die überaus zahlreichen Kranz- und Blumen Spenden.

Schriesheim, den 11. Oktober 1939.

Familien Morr u. Elsler

Mein lieber Mann, unser herzensguter Vater

Dr. Wilhelm Hüttenhain

Hauptmann d. R.

wurde uns plötzlich und unerwartet durch den Tod entrissen.  
Mannheim, den 14. Oktober 1939.

In tiefer Trauer:

Gerta Hüttenhain, geb. Diemer  
Ingeborg Hüttenhain  
Klaus Hüttenhain

Nach erfolgter Ueberführung hat die Einäscherung im Sinne des Verstorbenen in aller Stille stattgefunden. (80181VR)

Gottesdienst-Anzeiger

Evangelische Kirche

Sonntag, den 15. Oktober 1939

Rindergottesdienste finden im Anschluss an die Hauptgottesdienste statt

Trinitatiskirche: 8.30 Uhr Gesang; 10 Uhr Pfarrer  
Rindergottesdienste: 10 Uhr Gröhen-GdSt. 1. Konf.-Unter-richt; 11 Uhr Weidenbacher  
Christuskirche: 8 Uhr Auffahrt; 10 Uhr Weber; 11.30 Uhr Engelfeierkunde Bandmann  
Neuhofkirche: 10 Uhr Auffahrt  
Friedenskirche: 9.30 Uhr Gesang  
Johanniskirche: 10 Uhr Gesang; 11 Uhr Walter  
Katholische Kirche: 10 Uhr Ringwald  
Katholische Kirche Weidenau: 9.30 Uhr Gesang  
Zuflucht: 9.30 Uhr Walter  
Weidenhau: 10 Uhr Heilig  
Gemeinschafts Kirche: 9.30 Uhr Kaufmann  
Katholische Kirche Mannheim-Nord: 9.30 Uhr Bodemer; 11 Uhr Bodemer  
Pauluskirche Waldhof: 9.30 Uhr Klöpper; 11 Uhr Klöpper  
Luisenpark-Kirche  
Sandhofen: 9.30 Uhr Gröhen-GdSt. 1. Konfirmandenunterricht Bartholomä  
Bismarck-Straße: 9.30 Uhr Schwarz  
Städtisches Krankenhaus: 10.30 Uhr Dr. Dr. Haus-  
haber  
Dankenskirche: 10.30 Uhr Joet  
Rindergottesdienst: 9.30 Uhr Hammer  
Friedrichstraße: 9.30 Uhr Schönthal  
Katholische Kirche: 10 Uhr Weiden; 11 Uhr Einführ.-GdSt. 1. Konfirmandenunterricht Schöler  
Katholische Kirche: 10 Uhr Weiden  
Weidenau: 10 Uhr Weidenau  
Weidenau: 9.30 Uhr Weidenau  
Weidenau: 9.30 Uhr Weidenau  
Weidenau: 9.30 Uhr Weidenau

Alt-Katholische Kirche

Schloßkirche: 10 Uhr  
Gründerkirche (Gartenstadt): 10 Uhr

Unsere liebe, herzensgute Mutter, Frau

Elise Blumberg wwe.

geb. Zubrod

ist heute in die Ewigkeit abgerufen worden.

Mannheim (Bellenstr. 42), den 12. Oktober 1939

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Feuerbestattung findet am Montag, 16. Oktober, um 12 Uhr statt. (01150B)

**Offene Stellen**

**Kaffeeköchin  
Beiköchin**  
zum sofortigen Eintritt gesucht.  
**Union-Hotel - L 15, 16**  
(50166B)

**Krauffahrer**  
subverdiend und etwas für Nebenberufstätigen gesucht.  
H. Weber & Co. Jungbuschstr. 17 - Fernsprecher 264 95  
(50172B)

Zum selb. Eintritt werden gesucht:  
**4 Diesel-Maschinenführer  
1 Diesel-Walzenführer**  
Bewerbungen an Anton Langlotz, Baugewerkh. Erdt in Baden oder Anton Langlotz, Bauhof, Rottelsheim Murgtal. (134423V)

**Büchhalter (In)**  
von Großunternehmen in Schwaben für sofort gesucht. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften sind zu richten unter Nr. 193952-25 an Bert.

**Kindertb., häusl. Mädchen**  
nicht unter 20 Jahren, zu zwei Kindern, 3 und 4 Jahren, sowie fleißiges Küchenmädchen der sofort gesucht. (501734R)  
Walimgarten Nr. 41, F 3, 13 a

**Zahles  
Schneiderin**  
außer dem Hause tätig. - Zuschriften unter Nr. 01700 an d. Verlag dieses Blattes.

**Fräulein  
oder  
Mädchen**  
für Küche und Haushalt sofort gesucht. (01444D)  
Seb. Hirsch  
O 4, 16  
Solltes, ehrliches, fleißiges

**Friseurin**  
wird im Zusammenhang mit dem Haus gesucht. Zuschriften unter Nr. 008829 an d. Verlag d. Bl.

**Alleinmädchen**  
in Küche u. Haushalt arbeiten, 1. November gesucht. (01433B)  
C 7, 15, 3. Stad.  
Fernsprecher 245 17

**Tagesmädchen  
oder  
Mädchen**  
für Küche u. Haushalt gesucht. (01433B)  
C 7, 15, 3. Stad.  
Fernsprecher 245 17

**Stellengesuche**  
Perfekte, jüngere  
**Stenotypistin**  
sucht Stellung, möglichst sofort, evtl. als  
**Sekretärin**  
Zuschriften unter der Nr. 00923 an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ erbeten.

**Bedienung**  
Sucht sofort Stellung, am liebsten in Kaffee- u. Konditorei. — Angebote erbeten unter Nr. 011638 an den Verlag d. Bl.

**Lagerraum**  
In Mannheim oder Ludwigshafen abzugeben, abschließbar.  
mit Aufschlüsselung und Kranverbindung, für ca. 500 bis 1000 Zentner Stabholz sofort zu mieten gesucht. — Angebote erbeten unter Nr. 800373-2 an den Verlag dieses Blattes.

**Mietgesuche**  
2-3-Zimmerwohnung  
von ruhiger, kleiner Familie, kinderlos, sofort gesucht. Aufser, unter Nr. 1504760-D an den Verlag

**Möbl. Zimmer zu vermieten**  
Sonnig, gut möbl. Zimmer mit Bad, Wasser, Gas, elektr. Licht, in ruhiger Straße, Nr. 1504760-D an den Verlag

**Möbl. Zimmer zu vermieten**  
Sonnig, gut möbl. Zimmer mit Bad, Wasser, Gas, elektr. Licht, in ruhiger Straße, Nr. 1504760-D an den Verlag

**Möbl. Zimmer zu vermieten**  
Sonnig, gut möbl. Zimmer mit Bad, Wasser, Gas, elektr. Licht, in ruhiger Straße, Nr. 1504760-D an den Verlag

**Möbl. Zimmer zu vermieten**  
Sonnig, gut möbl. Zimmer mit Bad, Wasser, Gas, elektr. Licht, in ruhiger Straße, Nr. 1504760-D an den Verlag

**Möbl. Zimmer zu vermieten**  
Sonnig, gut möbl. Zimmer mit Bad, Wasser, Gas, elektr. Licht, in ruhiger Straße, Nr. 1504760-D an den Verlag

**Krauffahrzeuge**  
Wir suchen zu kaufen:  
einen noch gut erhaltenen  
**Lieferwagen**  
**Kaufhaus Hansa A-G.**  
Mannheim - E 1, 5/10

**Tempo-wagen**  
in gut. Zustande, zu verkaufen.  
Fernruf 240 25.  
(01342B)

**Motorräder**  
bis zu 200 ccm  
zu kaufen gesucht.  
Angeb. unter Nr. 134464-2 an den Verlag d. Bl.

**Mercedes-Diesel, 3,7 To.**  
mit  
**Zehn-Anhänger**  
3 Tonnen, zu verkaufen.  
(501740R)

**Kaufgesuche**  
Alte Material  
Alte Maschinen  
taufst gegen Rollo  
Heinrich Krebs  
Seitenstr. 6,  
Fernsprech. 533 17.  
(150120H)

**Handwagen**  
zu kaufen gesucht.  
W. H. K. (134423V)

**Handwagen**  
zu kaufen gesucht.  
W. H. K. (134423V)

**Handwagen**  
zu kaufen gesucht.  
W. H. K. (134423V)

**Handwagen**  
zu kaufen gesucht.  
W. H. K. (134423V)

**Anordnungen der NSDAP**  
**Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1 63**  
Wiegereisfahrt 6/171. Am Sonntag, den 15. Oktober 1939, tritt die gesamte Wiegereisfahrt 6/171 um 9.05 Uhr am Kaiserfeld in Koblenburg in tabellierter Winteruniform (sofern vorhanden) an.  
Motorreisfahrt. Die Gesellschaft tritt am Sonntag, den 15. Oktober, um 8 Uhr vormittags in vorkriegsmöglicher Uniform vor dem Reichsheim (Koblenz, Adlerstraße 50) an. Dienstreise: 12 Uhr.  
beginnt die Volksgemeinschaft. Schwedenerreisfahrt für Krieger, am 19. Oktober, 18 Uhr, beginnt eine Volksgemeinschaft für Krieger, Stufe II.  
Am Mittwoch, 18. Oktober, 18 Uhr, beginnt eine Volksgemeinschaft für Krieger, Stufe II.  
Am Donnerstag, 19. Okt., 18 Uhr, beginnt eine Volksgemeinschaft für Krieger, Stufe III.  
Am Freitag, 20. Oktober, 18 Uhr, beginnt eine Volksgemeinschaft für Krieger, Stufe I.  
Anmeldungen für obige Volksgemeinschaften können nach erfolgtem Dienstleistungsbericht, 0 4, 8/9, und in der Rheinstraße 3-5, Zimmer 33, abgegeben werden.  
Die Reisepässe für das Winterurlaub sind eingetroffen und können im Verkehrsleistungsbüro sowie in der Rheinstraße 3-5, Zimmer 33, abgegeben werden.

**Die Deutsche Arbeitsfront**  
**Kreisverwaltung Mannh. Rheinstr. 3**  
Die Ortsämter holen sofort den neu erschienenen Gebührentarif der Reichsleitung ab. Derlei ist umgehend an die Betriebsämter weiter zu leiten.  
Der Kreisorganisationsleiter  
**Berufserziehungsbüro O 4, 8/9**  
A. Kaufmännische Volksgemeinschaften. Die Aufnahmeprüfung für das Bilanzbuchhalter-Seminar findet am Mittwoch, den 25. Oktober 1939, 18.30 Uhr, im Berufserziehungsbüro, O 4, 8/9, statt. Anmeldungen hierfür werden noch entgegengenommen. Terminbestätigung zu 30 Pfennig ist im Berufserziehungsbüro oder in der Rheinstraße 3-5, Zimmer 33, erhältlich.  
Erziehungsarbeiten. Die Vorbereitungen für das Winterurlaub sind in der Rheinstraße 3-5, Zimmer 33, abzugeben.  
Am Montag, den 16. Oktober 1939, 19 Uhr, Zimmer 46, beginnt eine Volksgemeinschaft für Arbeiter, für Arbeiterinnen ab 20.30 Uhr, Zimmer 38, Anmeldungen hierfür werden noch entgegengenommen.  
A. Technische Volksgemeinschaften. Am Montag, 16. Oktober 1939, 20 Uhr, beginnt eine Volksgemeinschaft für Arbeiter, für Arbeiterinnen ab 20.30 Uhr, Zimmer 38, Anmeldungen hierfür werden noch entgegengenommen.

**Kraft durch Freude**  
**Kraft durch Freude**  
Kraft durch Freude  
Kraft durch Freude

**Zu verkaufen**  
**Chaifelongue**  
zu verkaufen.  
K 3, 5, 12r, Witte

**Zu verkaufen**  
**Chaifelongue**  
zu verkaufen.  
K 3, 5, 12r, Witte

**Zu verkaufen**  
**Chaifelongue**  
zu verkaufen.  
K 3, 5, 12r, Witte

**Zu verkaufen**  
**Chaifelongue**  
zu verkaufen.  
K 3, 5, 12r, Witte

**Zu verkaufen**  
**Chaifelongue**  
zu verkaufen.  
K 3, 5, 12r, Witte

**Zu verkaufen**  
**Chaifelongue**  
zu verkaufen.  
K 3, 5, 12r, Witte

UNSER heutiges Filmprogramm!

Ruf 239 02 ALHAMBRA

Der Treffpunkt zu einem vergnüglichen Abend mit Laaf Marenbach - Johannes Blummann Brete Weiser - Ralph Arthur Roberts u. a. Ist der prächtige Lustspiel-Film der Märkischen Filmmontage. EHE IN DOSEN

Ruf 240 08 SCHAUBURG

Ein spannender Abenteuer-Film der Bavaria: Gold in New Frisco mit Hans Ehinke - Alexander Golling - Ellen Frank Annelie Markart - Paul Westermeyer - Carl Wery u. a. Vorher: Neueste Bilderberichte der Wochenschau

Ruf 260 04 SCALA

Ein Kabinettstück des Humors! Eine Bombardelle für Hannelore Schroth (die damit alle Herzen im Sturm erobert!) Bekannt aus: Der Gouverneur und Spiel im Sommerwind! Kitty u. die Weltkonferenz

Einmalige Früh-Vorstellung morgen Sonntag, 15. Oktober vormittags 11 Uhr

Heldentum u. Todeskampf unsere Emden

Der größte deutsche Krieger-Marine-Film!

1914 Ausbruch des Weltkrieges! Das Kreuzergeschwader „Graf Spee“, der Kreuzer „Emden“ detachiert zum Seekrieg auf eigene Faust

Kapitän Krieger

Ein Beispiel von Manneszucht, Mut und kriegerischem Geist bis zum Untergang!

Die Jugend hat Zutritt! Vorher: Neueste Bilderberichte der Wochenschau ALHAMBRA

2 Spätvorstellungen Samstag, 14. Oktober Sonntag, 15. Oktober jeweils abends 10.45



Geheimzeichen LB 17

Ein Mann gegen eine ganze Welt voller Verräter!!

Willy Biegel Hilde Weidner - Otto Wernicke - Theodor Loos - René Deltgen

Ein Großfilm, spannend und mitreißend! Ein Erlebnis, das unvergessen bleibt! Vorher: Neueste Bilderberichte der Wochenschau ALHAMBRA

Ein Kabinettstück des Humors! Eine Bombardelle für Hannelore Schroth

die damit alle Herzen im Sturm erobert! Bekannt aus: Der Gouverneur und Spiel im Sommerwind!



Kitty

und die Weltkonferenz

Paul Hörbiger, Maria Nicksch, Fritz Odemar, Christian Gollong, Charlett Daudert, Max Gülstorf, Wilm. Bendow, All. Ghita und K. Hübler

Neueste Wochenschau - Der Führer in Warschau und „Truppenparade“ Die Fallschirmjäger die neueste deutsche Waffengattung Ab heute 8.45, 9.30, 9.00, 9. ab 1.40 Uhr. Zugelassen! GLORIA SECKENHEIMERSTR. 73

UFA-PALAST

Eines der repräsentativsten Filmwerke unserer Zeit - ein unvergessliches Erlebnis für Jeden!



Emil Jannings ROBERT KOCH

Ein Table-Film mit WERNER KRAUSS Raimund Scheicher - Viktoria von Ballasko - Hilde Körber u. a. Spielleitung: Hans Stelshoff

Im Vorprogramm: Der 6. aktuelle Bilderbericht der Ufa-Wochenschau Beginn: Wo. 8.00, 8.30, 8.00 Uhr Sonntags: 1.30, 2.30, 4.00, 8.30 Uhr Jugendliche zugelassen! Im allgemeinen Interesse wird betont, dass Anfangszeiten zu beobachten und die Nachmittagsvorstellungen zu bevorzugen. - Für die letzte Abendvorstellung Vorverkauf an der Theaterkasse! UFA

Des großen Erfolges wegen wiederholen wir in SPÄT-Vorstellungen heute Samstag u. morgen Sonntag abends 10.45 Uhr den Abenteuerfilm der Wirklichkeit:



Die letzten Vier von Santa Cruz Sklavenhandel von heute

Ein sensationeller Ufa-Film mit Hermann Spielmann, Irene von Meyendorff, Ingrid Isenhardt, Franz Roxy, E. Penta. Der Film der mitreißenden Spannung Die neuesten Bilderberichte im Vorprogramm! SCHAUBURG K 1, 3 Brühlstr. Ruf 24 088 Vorverkauf an der Tageskasse Sonderprogr. Türk-Düsseldorf

Mitglieder-Verfammlng Samstag, 21. Oktober, abends 8 Uhr Würzburg - Hofbr. Zugordnung: 1. Sprech- u. Redenschaftsbericht 2. Wahl d. Redner 3. Bericht d. Red. Musikalische Akademie 4. Nationaltheater-Gesellschaft u. Mitgliederbes. Bericht

Unsere Schalter sind täglich ab 730 Uhr (früh geöffnet) Hakenkreuzbanner

LIBELLE O 7, 8 Tischbestellung Ruf 230 09 Samstag u. Sonntag ab 20 Uhr TANZ Tanzorchester Marco Giehl, mit Verstärkung - 2 Tanzflächen - GRINZING O 7, 27 - Ruf 220 09 Verlieben Sie einen frohen Abend. Tanzkapelle Hans Lashier spielt u. anschl. in die Fremde. Gefegte Musik-Gebäude, Intime Musik

Arbeiter-Hosen weiter Schallt, aus Leder, Manchester und Tuchstoffen Adam Ammann Spezialhaus für Berufskleider Qu 3, 1 Fernruf 237 89

Sparsam wirtschaften Sie auf der PEAFF Decker, N 2, 12 Nähmaschinenhaus Fernruf 212 96

Täglich süßer Apfelmost zu verkaufen. Six, G 6, 10

Unentbehrlich im Haushalt ist die PEAFF Decker, N 2, 12 Nähmaschinenhaus Fernruf 212 96

Hallo Janine MARIKA RÖKK Es ist der schönste, bezauberndste und temperamentvollste Film der jemals mitgedreht wurde. Mit ihr spielen in dieser witzigen, komischen Geschichte noch Johannes Neesters, Mady Rahi, Rudi Godden, Eise Lister, Pet. Kreuzer mit die Musik dazu Unzählige lustige Einfälle - charmanter Darsteller - bezaubernde Tänze - schwingende Musik - kurz gesagt: Ein Ufa-Film, wie Sie ihn lieben! Die neueste Wochenschau mit dem großen Frontbericht 7.30, 8.45, 9.00, 9. ab 2 PALAST

National-Theater Mannheim Samstag, den 14. Oktober 1939 Vorführung Nr. 14, viele 6 Nr. 2 u. Sonbermerle 0 Nr. 1 In neuer Inszenierung: Der Barbier von Bagdad Komische Oper in drei Aufzügen von Peter Gounod Bearbeiter von Felix Wolf Müller, Leitung: Karl Günther Regie: Fritz Stronch Anfang 19.30, Ende etwa 21.30 Uhr

Heute Samstag morgen Sonntag 10.30 abends Spät-Vorstellung Der große Sensations-Film

Ein Film voller Spannung!

Alles was ein guter Sensationsfilm haben muß, ist in diesem Film vereint, Tempo Spannung - Humor - Liebe!

PALAST Heute Samstag morgen Sonntag 10.30 abends Spät-Vorstellung Der große Sensations-Film Ein Film voller Spannung! Alles was ein guter Sensationsfilm haben muß, ist in diesem Film vereint, Tempo Spannung - Humor - Liebe!

Heute Samstag SPÄT - Vorstellung 10.50 Uhr Das Millionenfilmwerk Der Tiger von Eschnapur (Indische Grabmal, 1. Teil)

Lichtspielhaus Müller Die Groß-Sensation Polizeifunk meldet Jeder Augenblick ist spannend! Jede Szene bringt eine Überraschung!

UFA-PALAST Morgen Sonntag vormittags 11 Uhr - FILM-MORGENVERANSTALTUNG - Der unerhörteste Naturfilm, der je gedreht wurde

Abenteuer auf dem Meeresgrund



Die erste Expedition in die Wunderwelt der Tiefsee Kamera: E. Williamson, Erfinder der Unterwasserfotografie und der Williamsonschen Röhre Was sie ein Menschenauge sieht: Phantastische Welt im Dschungel des Meeresbodens, Korallenburgen, Schwämme, bizarre Blumen und Pflanzen, Sieg des menschlichen Erforschungsglaubens. - Mit der Kugel in die Meerestiefe, Ungeheuer als Flunderstiller, Teufelische Seetiger, Polypen, Kampf zwischen Negertänzerin und Menschenhaken, 505 auf dem Meeresgrund, Gefahren des Tiefsees, erschütternde Menschheitsdokumente: Versunkene Schiffe. - Sensationelle Entdeckungen durch Taucher in einem Wrack. - Gespenster der ewigen Finsternis, Farbensymphonie des Meeresgrundes, Kampf zwischen Menschen und Riesenschlang, Wrackbegehung, Wallfisch- und Haifischfang usw. Der Tauchfilm, der einzig in der Welt dasteht! Im Vorprogramm: Der 6. aktuelle Bilderbericht der Ufa-Wochenschau Für Jugendliche zugelassen! Sicher Sie sich noch rechtzeitig Eintrittskarten im Vorverkauf an der Theaterkasse. Ermäßigte Eintrittspreise!

UFA

Achtung! Achtung! Hans Zweck das fidele Hütte Schimmel-Tilo spielt täglich in der und im Heurigen, Qu 3, 4

Filmpalast Mannheim-Neckaru, Friedriehstraße 77 Die ausschließlich Montag Menschen vom Varieté Ein Blick hinter die Kulissen eines Weltstadt-Varietés - abenteuerlich - spannend-sensationell! mit La Jena - Christl Hordoy Karin Herdt - Attila Hörbiger Hans Meyer - Hans Hall Neueste Wochenschau! Beg.: 6 u. 8 Uhr - So. 4, 4 u. 8 Uhr Sonntag 2 Uhr: Märchenvorstellung 20, 30 und 40 Pfennig

Badischer Hof, Rheinau Sonntag Tanz mit der alten Hauskapelle

Wir zeigen: Heute Samstag, nachmittags 4.00 Uhr Die gewaltigste Festungsanlage aller Zeiten: „Der Westwall“ REGINA • FILM-PALAST Lichtspiele, Mannh.-Neckaru

REGINA MANNHEIM LICHTSPIELE BECKHARD Das moderne Theater im Süden der Stadt Heute und folgende Tage! MARIENRICH GÖRG. In dem Ufa-Film: Sensationsprozeß Casilla mit J. Freybe, Dagny Servaes u. a. Ein ereignisreicher Kriminalprozess mit seinem bedeutungsvollen Spiel vor und hinter den Kulissen der amerikanischen Justiz Die neuesten Frontberichte in der Ufa-Wochenschau! Beginn 5.30, 8 Uhr, So 4, 4, 8 Uhr Sonntag nachmittag 2 Uhr Große Jugendvorstellung

Weedet Mitglied der NSV!